

Protokoll Nr. 2/2007

über die öffentliche Sitzung der Gemeindevertretung Schwesing am Montag, dem 4. Juni 2007, 19:30 Uhr in Schwesing, Gastwirtschaft Clausen-Stuck

Anwesend:

Mitglieder: Bgm. Wolfgang Sokoll
GV Thomas Bahnsen
GV Manfred Carstensen
GV Matthias Christiansen
GV Frank Greve
GV Volker Herrmann (ab 19:45 Uhr)
GV Wiebke Kaphengst
GV Udo Lohr
GV Rolf Nicolaisen
GV Karl-Heinz Porath

Gast: Ulf Dallmann, Ingenieurgesellschaft Possel & Partner mbH, Kiel

Von der Presse: Frau Sonja Wenzel, Husumer Nachrichten, Wittbek

Von der Amtsverwaltung Viöl: LVB Gerd Carstensen, zugleich als Protokollführer

Es fehlt: GV Birte Stockklausner

Tagesordnung:

1. Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung
2. Einwohnerfragestunde
3. Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2007 vom 12. März 2007
4. Aufstellungsbeschlüsse für die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes, die
 1. Änderung des Landschaftsplanes und den Bebauungsplan Nr. 5 „Sergeantenweg“
 - 4.1 8. Änderung des Flächennutzungsplanes
 - 4.2 1. Änderung des Landschaftsplanes
 - 4.3 Aufstellung Bebauungsplan Nr. 5
5. Beratung über den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 5 „Sergeantenweg“
6. Bildung Wahlvorstand für die Landratswahl am 16. September 2007
7. Jahresrechnung 2006
 - 7.1 Vorlage des Prüfungsberichtes über die Prüfung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2006
 - 7.2 Vorlage und Genehmigung der im Haushaltsjahr 2006 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben
 - 7.3 Beschlussfassung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006
8. Berichte
 - 8.1 Bürgermeister
 - 8.2 Gremien

9. Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Teerdecke Straße „Westerende“
 10. Anträge
 11. Verschiedenes
- nicht öffentlich**
12. Grundstücksangelegenheiten

Zu Pkt. 1 der TO:

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Einladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit sowie Beschlussfassung über Änderungsanträge zur Tagesordnung

Um 19:32 Uhr eröffnet Bgm. Wolfgang Sokoll die Sitzung der GV Schwesing und begrüßt alle Anwesenden recht herzlich. Seine besonderen Grüße gelten Herrn Dallmann, Pressevertreterin Wenzel sowie LVB Gerd Carstensen, den er zugleich zum Protokollführer bestellt. Bgm. Sokoll stellt die Beschlussfähigkeit der GV Schwesing fest. Die Einladung ist form- und fristgerecht ergangen.

Zu Pkt. 2 der TO:

Einwohnerfragestunde

Es werden keine Fragen gestellt.

Zu Pkt. 3 der TO:

Genehmigung des Protokolls Nr. 1/2007 vom 12. März 2007

Das Protokoll Nr. 1/2007 vom 12. März 2007 wird in der vorliegenden Fassung einstimmig genehmigt und unterzeichnet.

Zu Pkt. 4 der TO:

Aufstellungsbeschlüsse für die 8. Änderung des Flächennutzungsplanes, die 1. Änderung des Landschaftsplanes und den Bebauungsplan Nr. 5 „Sergeantenweg“

4.1 8. Änderung des Flächennutzungsplanes

Es wird berichtet, dass die Landgesellschaft Schleswig-Holstein zwischenzeitlich rd. 5 ha von Herrn Johannes Lammers, Schwesing, für die Ausweisung eines neuen Baugebietes erworben hat. Die Gemeinde Schwesing muss nunmehr die planerischen Voraussetzungen für die Ausweisung des Baugebietes durch die entsprechende Änderung des Flächennutzungsplanes treffen.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig die Aufstellung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Schwesing beschlossen. Ziel dieser Änderung ist es, ein Baugebiet (Nr. 5) auszuweisen. Als Planverfasserin ist die Landgesellschaft Schleswig-Holstein mbH, Kiel, bestellt worden.

4.2 **1. Änderung des Landschaftsplanes**

Im Zuge der Aufstellung der 8. Änderung des Flächennutzungsplanes und des Bebauungsplanes Nr. 5 ist ebenfalls die 1. Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Schwesing erforderlich.

Nach kurzer Beratung wird einstimmig der Entwurf für die 1. Änderung des Landschaftsplanes der Gemeinde Schwesing beschlossen. Zur Planverfasserin ist die Landgesellschaft Schleswig-Holstein mbH, Kiel, bestellt worden.

4.3 **Aufstellung Bebauungsplan Nr. 5**

Nach Erläuterung und kurzer Beratung wird von der Gemeindevertretung einstimmig beschlossen, den Bebauungsplan Nr. 5 für die Gemeinde Schwesing aufzustellen. Bezeichnung (vorläufig): „Sergeantenweg“.

Mit der Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 5 sollen die planerischen Voraussetzungen geschaffen werden, ein Wohngebiet auszuweisen. Zur Planverfasserin ist die Landgesellschaft Schleswig-Holstein mbH, Kiel, bestellt worden.

Zu Pkt. 5 der TO:

Beratung über den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 5 „Sergeantenweg“

Bgm. Sokoll begrüßt noch einmal herzlich Herrn Ulf Dallmann und bittet ihn, sich vorzustellen und den Vorentwurf des Bebauungsplanes Nr. 5 „Sergeantenweg“ zu erläutern.

Herr Dallmann bedankt sich für die Einladung und stellt sich und seinen Arbeitgeber kurz vor:

Ausbildung:	Architekt und Stadtplaner
früherer Arbeitgeber:	Landgesellschaft/Landesentwicklungsgesellschaft
heutiger Arbeitgeber:	Ing.-Büro Possel & Partner mbH, Kiel
Anzahl der Beschäftigten:	40
Firmenprofil:	gesamte Palette kommunaler Dienstleistungen

- GV Volker Herrmann betritt um 19:45 Uhr den Sitzungsraum. -

GV Udo Lohr weist eingangs darauf hin, dass die Firma Possel & Partner, Kiel, nach dem Erschließungsvertrag der Gemeinde Schwesing und der Landgesellschaft Schleswig-Holstein nicht befugt ist, die Bauleit- und Grünordnungsplanung durchzuführen. Laut § 8 des Vertrages ist „die Landgesellschaft ... nicht berechtigt, die in diesem Vertrag vereinbarten Leistungen auf Dritte zu übertragen.“

Herr Dallmann zeigt sich überrascht und wird die Vertragsfrage mit der Landgesellschaft Schleswig-Holstein, Herrn Voth, abklären, bittet jedoch um die Zustimmung zur weiteren Zusammenarbeit.

In seinen weiteren Ausführungen geht Herr Dallmann ein auf verschiedene Alternativen bei der Entwicklung von Bauplätzen.

- U-förmige Erschließung/Einbahnstraßenerschließung (12 Bauplätze)
- Stichwegerschließung
- Noch offen ist das Konzept des Investors für die Altenwohnanlage.
- Holzhäuser/Blockbohlen

Nach weiterer Beratung werden vorläufig folgende Eckpunkte festgehalten:

1. Die Vertragssituation wird kurzfristig abgeklärt.
2. Die Planung soll langfristig angelegt werden.
3. Der Platz für einen Kinderspielplatz ist zu berücksichtigen (Alternative: im/außerhalb Plangeltungsbereich)
4. Verschiedene Grundstückgrößen einplanen, da die bislang genannte Größe von 600 m² zu klein erscheint.
5. möglichst Stichwegerschließung
6. Der Investor für die Altenwohnanlage wird von Bgm. Sokoll kurzfristig nach seinem Konzept befragt; Herr Dallmann ist zu informieren.
7. Die Gemeindevertretung ist grundsätzlich offen für unterschiedliche Bauformen (u. a. Holzhäuser, Blockbohlen).
8. Die Selbstverpflichtung bei der Vergabe der Bauplätze bzw. die Langfristigkeit der Planumsetzung wird von der GV beachtet und soll im Text aufgenommen werden.
9. Ob, wo und in welcher Größe Ausgleichsflächen zu schaffen sind, wird von Herrn Dallmann noch abgeklärt. Bislang sind entsprechende Flächen im Entwurf nicht berücksichtigt.
10. Die Planverfasserin wird frühzeitig Kontakt mit dem Bauamt des Amtes Viöl bzw. der Wasserbehörde des Kreises Nordfriesland aufnehmen, damit diese in die Planungen für die Ver- und Entsorgungsleitungen einbezogen werden können.
11. Der zuständige Wasser- und Bodenverband ist wegen noch vorhandener Rohrleitungen zu beteiligen.
12. Noch offen ist das Konzept „Regenrückhaltebecken“.
13. In die Planung mit aufgenommen ist der Bau eines Bürgersteiges im Sergeantenweg auf der nordwestlichen Seite von der Einmündung Augsburgs Weg bis zum neuen Baugebiet „Sergeantenweg“.

Damit die Stadt-Umland AG in ihrer Sitzung am 25. Juni 2007 umfassend informiert werden kann, wird eine entsprechende Vorlage vom Ingenieurbüro Possel & Partner gemeinsam mit dem Amt Viöl – Ordnungsamt – erstellt.

Bgm. Sokoll bedankt sich bei Herrn Dallmann für seine informativen Ausführungen und verabschiedet ihn um 20:45 Uhr.

Zu Pkt. 6 der TO:

Bildung Wahlvorstand für die Landratswahl am 16. September 2007

Am 16. September 2007 findet die Landratswahl (Hauptwahl) im Kreis Nordfriesland statt. Als möglicher Stichwahltermin wird genannt: 30. September 2007.

Die Gemeindevertretung schlägt folgenden Wahlvorstand vor:

Wahlvorsteher:	Bgm. Wolfgang Sokoll
1. stellv. Wahlvorsteher, zugleich Beisitzer:	GV Karl-Heinz Porath
2. stellv. Wahlvorsteher, zugleich Beisitzer:	GV Volker Herrmann
Schriftführerin, zugleich Beisitzerin:	GV Birte Stockklausner

Die übrigen Gemeindevertreter werden als Beisitzer nominiert.

Zu Pkt. 7 der TO:

Jahresrechnung

7.1 Vorlage des Prüfungsberichtes über die Prüfung der Jahresrechnung des Haushaltsjahres 2006

Der Rechnungsprüfungsausschuss, bestehend aus GV Birte Stockklausner, GV Rolf Nicolaisen und GV Matthias Christiansen, hat die Jahresrechnung am 2. April 2007 geprüft. LVB Gerd Carstensen berichtet für den Rechnungsprüfungsausschuss, dass

- der Haushaltsplan eingehalten,
- die einzelnen Rechnungsbeträge sachlich und rechnerisch vorschriftsmäßig begründet und belegt,
- die Vermögensrechnung einwandfrei geführt worden ist.

GV Rolf Nicolaisen ergänzt für den Rechnungsprüfungsausschuss, dass die Prüfung keinen Anlass zu Beanstandungen gegeben hat und empfiehlt der Gemeindevertretung, die Jahresrechnung 2006 zu genehmigen.

7.2 Vorlage und Genehmigung der im Haushaltsjahr 2006 entstandenen über- und außerplanmäßigen Ausgaben

Im Verwaltungshaushalt sind bei 12 Haushaltsstellen Überschreitungen in Höhe von insgesamt 10.298,36 € (= 1,19 % des Rechnungsergebnisses im Verwaltungshaushalt) entstanden. Im Vermögenshaushalt sind bei 3 Haushaltsstellen Überschreitungen in Höhe von insgesamt 8.969,05 € (= 4,30 % des Rechnungsergebnisses im Vermögenshaushalt) entstanden.

Die über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden erläutert. Die Gemeindevertretung beschließt auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses, die Haushaltsüberschreitungen gem. § 82 GO zu genehmigen.

7.3 Beschlussfassung der Jahresrechnung für das Haushaltsjahr 2006

LVB Carstensen gibt das Endergebnis der Jahresrechnung bekannt. Die Jahresrechnung schließt wie folgt ab:

Verw. Haushalt	Haushaltssoll	Rechnungsergebnis
Einnahmen in EURO	851.600	868,617,66
Ausgaben in EURO	851.600	868,617,66
Verm. Haushalt		
Einnahmen in EURO	182.100	208.744,63
Ausgaben in EURO	182.100	208.744,63

Es werden folgende Bestände per 31. Dezember 2006 nachgewiesen:

- allgemeine Rücklage		143.370,85 €
geplante Rücklagenentnahme 2007:	85.400,00 €	
- Schwarzdeckenrücklage		18.912,81 €
geplante Entnahme 2007:	15.000,00 €	
- Sonderrücklage Abwasser (Schlammabfuhr)		8.698,79 €
- Gebührenausgleichsrücklage		1.793,22 €
- Schulden		90.805,41 €

Auf Empfehlung des Rechnungsprüfungsausschusses genehmigt die Gemeindevertretung die Jahresrechnung 2006 einstimmig.

Zu Pkt. 8 der TO:

Berichte

8.1 Bürgermeister

8.1.1 Fußweg an der K 62/Engelsburg, Schwesing

Unter Hinweis auf die Ausführungen im Protokoll der GV Schwesing vom 12. März 2007 (Protokoll GV Schwesing Nr. 1/2007, TOP 10.2) berichtet Bgm. Sokoll, dass die Anlieger Eckhold sich herzlich für die Anlage des Fußweges bedankt haben. Es sind Kosten in Höhe von rd. 1.600 € entstanden.

8.1.2 Bolzplatz/bewegliche Tore

Es sind neue bewegliche Tore gekauft und zwischenzeitlich auf dem Bolzplatz aufgestellt worden. Die Anlage wird sehr gut angenommen.

8.1.3 Zusatzjobber

Über das Sozialzentrum Husum und Umland ist ein Zusatzjobber der Gemeinde Schwesing zugewiesen worden. Nach 2 Tagen wurde der Zusatzjobber arbeitsunfähig und wieder abgezogen.

8.1.4 Hohe Geburtstage/Jubiläen

Bgm. Sokoll berichtet, dass Ehrungen der Gemeinde Schwesing für hohe Geburtstage und andere Anlässe nicht mehr vorgenommen werden, wenn die Jubilare nicht mehr ihren Hauptwohnsitz in der Gemeinde Schwesing haben. Die Gemeindevertretung nimmt zustimmend Kenntnis.

8.1.5 **Vertrag mit der Landgesellschaft Schleswig-Holstein über die Entwicklung eines Wohnbaugebietes**

Der im Vertragsentwurf genannte Zinssatz sowie die Vertragsdauer sind im unterzeichneten Vertrag nicht geändert worden. Der Vertrag ist auf unbestimmte Zeit abgeschlossen worden und verlängert sich stillschweigend, wenn keine Kündigung erfolgt. Die Gemeindevertretung nimmt Kenntnis.

8.1.6 **Wilde Ablagerung von Grünabfällen**

Unter Hinweis auf die Ausführungen im Protokoll der GV Schwesing vom 12. März 2007 (Protokoll Nr. 1/2007, TOP 12.5) berichtet Bgm. Sokoll, dass er mit verschiedenen Anliegern die Angelegenheit erörtert hat und zukünftig kein Grünabfall mehr zusammengetragen wird. Zugesagt wurde: Sollte Erdreich im Baugebiet 5 abtransportiert werden, soll dieser beim Wendehammer im Baugebiet Scherswang zu einem Wall aufgefahren werden.

8.1.7 **Verschmutzung durch Hunde**

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, ein Rundschreiben an alle Hundehalter im Gemeindegebiet zu verteilen, in dem dazu aufgefordert wird, die Verschmutzungen im Dorfgebiet zu unterlassen bzw. zu beseitigen. Die Gemeindevertretung wird das Rundschreiben den Hundehaltern zustellen.

8.1.8 **Kindergarten Förderverein**

Neuer Vorsitzender ist Herr Jürgen Schlichte, Schulstraße 26a, Kassenwart ist weiterhin Ernst Clausen, Ostenweg 4.

8.1.9 **Schwesing-Bahnhof – Verkehrsbehinderungen**

Bei der Kreuzung Peter Lorenzen sind Büsche abzunehmen, um die Verkehrssicherheit zu erhöhen. Da es sich um Behinderungen auf der Gemarkung Mildstedt handelt, wird Bgm. Sokoll Kontakt mit Bgm. Hinrichsen, Mildstedt, aufnehmen.

8.1.10 **Verkehrsschau**

Nach Auffassung der Gemeindevertretung Schwesing ist die scharfe Kurve beim Anwesen Lilge, Hauptstraße 7, sehr unfallträchtig. Auf die positiven Erfahrungen der Verkehrsschilder im Ortseingangsbereich wird hingewiesen. In diesem Zusammenhang regt GV Lohr eine erneute Beantragung der Versetzung des Ortsschildes an.

8.1.11 **Pfahl**

Bgm. Sokoll verweist auf die beantragte Ausbesserung des Sandweges sowie eine Befestigung in Asphalt in der Einwohnerfragestunde vom 12. März 2007 (Protokoll GV Schwesing Nr. 1/2007, TOP 2.1). Mit Verfügung vom 24. Mai 2007 legt der Kreis Nordfriesland, Hoch- und Tiefbauabteilung, eine grobe Kostenschätzung für die Baumaßnahme vor. Danach werden die Baukosten auf rd. 100.000 € geschätzt. Durch eine noch im Einzelfall zu erlassende Ausbaubeitragssatzung könnten die Kosten zu einem überwiegenden Teil auf die Anlieger verteilt werden. Die Gemeindevertretung nimmt angesichts der genannten Kostenhöhe

Abstand von einem Ausbau. Die Antragstellerin soll schriftlich über den Sachstand informiert werden. Gemeindearbeiter Helge Thomsen wird zukünftig evtl. Schäden kurzfristig ausbessern.

8.1.12 **Kreis Nordfriesland – Wegeschau**

Am 14. Mai 2007 hat mit dem Kreis Nordfriesland, Hoch- und Tiefbauabteilung, eine Wegeschau stattgefunden. Die Kosten für Instandhaltungsarbeiten werden geschätzt auf rd. 4.100 €. Bgm. Sokoll hat veranlasst, dass der wirtschaftlichste Bieter, die Firma J. Hansen, Westre, die Arbeiten durchführen wird.

8.2 **Gremien**

8.2.1 **Bau-, Umwelt- und Wegeausschuss**

Der Ausschuss hat am 8. Mai 2007 eine Wegeschau durchgeführt. Das Protokoll wird allen anwesenden GV ausgehändigt.

8.2.2 **Schulgesetz 2007**

GV Udo Lohr, zugleich Verbandsvorsteher des Schulverbandes Ohrstedt, informiert über den aktuellen Sachstand im Verfahren „Fusion Schulverbände Ohrstedt/Viöl“ zum 1. Januar 2008. Nach seiner Aussage sind die Eckpunkte wie folgt in den Fusionsverhandlungen einvernehmlich vereinbart worden:

Name:

Schulverband Viöl

Umlage:

Festbetragsregelung für die Haushaltsjahre 2008 bis einschließlich 2013; über den Festbetrag hinausgehende Kosten werden nach den amtlichen Schülerzahlen verteilt.

Schwimmbad:

Die Bewirtschaftung und Unterhaltung des Schwimmbades Ohrstedt wird als neue Aufgabe von den Mitgliedsgemeinden des jetzigen Schulverbandes Ohrstedt übernommen.

Verbandsversammlung:

Die Zusammensetzung erfolgt entsprechend dem Kriterium Schülerzahl einschließlich auswärtiger Realschüler/innen.

Folgender weiterer Terminplan ist vorgesehen:

20. Juni - Gespräch mit der Stadt Husum als benachbartem Schulträger

26. Juni - Sitzung Fusionsausschuss

Anfang Juli - Sitzung der Verbandsversammlungen Ohrstedt und Viöl kurz vor den Sommerferien – große Informationsveranstaltung für alle Gemeindevertreter/innen der Mitgliedsgemeinden der Schulverbände Ohrstedt und Viöl

noch offen - Gespräche mit benachbartem Schulträger Ostenfeld

Zum Thema „Elternbeteiligung Schülerbeförderungskosten“ berichtet SVV Lohr, dass diese zum kommenden Schuljahr wohl eingeführt wird. Der Kreistag Nordfriesland wird am 29. Juni auf Empfehlung des Finanz- und Bauausschusses des Kreises Nordfriesland entsprechend beschließen. SVV Lohr meldet verfassungsrechtliche Bedenken an. Geplant ist, dass lediglich das erste anspruchsberechtigte Kind 30 % des maßgebenden Bustarifes zahlen muss. Alternativ ist eine Benutzung mit dem Fahrrad möglich.

Hinsichtlich der Sanierung der Turnhalle im Schulzentrum Ohrstedt wird im laufenden Monat noch mit einer Entscheidung über beantragte Zuschüsse gerechnet.

8.2.3 **Selbstüberwachungsverordnung – SÜVO**

GV Karl-Heinz Porath informiert über einen Vortrag zum Thema „Qualitätssicherung der ländlichen Abwasserentsorgung“ in Rendsburg. Es wurden die Eckpunkte der neuen Landesverordnung über die Selbstüberwachung von Abwasseranlagen und Abwassereinleitungen (Selbstüberwachungsverordnung – SÜVO) bekannt gegeben. Es gelten jetzt Fristen für die Schmutz- und Mischwasserkanalisationsüberprüfung (5 Jahre) sowie für die Regenwasserleitungen (10 Jahre).

Zu Pkt. 9 der TO:

Beratung und Beschlussfassung über die Erneuerung der Teerdecke Straße „Westerende“

Im Haushaltsplan für das Haushaltsjahr 2007 hat die Gemeindevertretung 15.000 € für einen Teilausbau des Gemeindeweges Westerende eingestellt. Nach einer Preis-anfrage durch den Kreis Nordfriesland, Hoch- und Tiefbauabteilung, belaufen sich die Kosten für eine Tragdeckschicht (ca. 220 m Länge), Asphaltfräs- und Ausgleichsarbeiten sowie eine Auswechslung der vorhandenen Entwässerungsrinne (ca. 30 m) auf insgesamt 21.000 €. Für den zeitgleichen Ausbau des angrenzenden Stichweges (ca. 60 m) wird mit Kosten von rd. 8.700 € gerechnet. Bgm. Sokoll hat veranlasst, 2 weitere Angebote von Firmen aus der näheren Umgebung einzuholen.

Die Gemeindevertretung beschließt einstimmig, die Arbeiten insgesamt durchführen zu lassen, wenn die Gesamtkosten 25.000 € nicht übersteigen. Die Mehrkosten sind durch Umschichtungen im Haushalt bzw. im Rahmen einer I. Nachtragshaushaltssatzung zu finanzieren.

Zu Pkt. 10 der TO:

Anträge

Ortskulturring Schwesing

GV Lohr, zugleich Verbandsvorsteher des Schulverbandes Ohrstedt berichtet, dass im Zuge der Fusionsverhandlungen des Schulverbandes Ohrstedt mit dem Schulverband Viöl darauf hingewiesen wurde, dass für den Ortskulturring Schwesing eine neue Finanzierung gesucht werden sollte. GV Lohr hat mit der Leiterin des Ortskul-

turringes Schwesing, Frau Brigitte Schröder, über die Situation gesprochen. Frau Schröder wird entsprechende Finanzierungsanträge bei den Gemeinden einreichen bzw. den Ortskulturring Schwesing in die Amtsvolkshochschule Viöl eingliedern. Die GV nimmt Kenntnis.

Zu Pkt. 11 der TO:

Verschiedenes

ÖPNV – Bushaltestelle

Für die Bushaltestelle bei der Kirche/Bundesstraße liegt ein Bewilligungsbescheid über 75 % Förderung vor (siehe Protokoll GV Schwesing Nr. 1/2007 vom 12. März 2007, TOP 7.1.6). Durch den Ausfall des Zusatzjobbers fehlen personelle Kapazitäten, um die Arbeiten in Eigenleistung ausführen zu können. GV Wiebke Kaphengst weist darauf hin, dass der beabsichtigte Standort sich im Eigentum der Kirchengemeinde Schwesing befindet. Der Kirchenvorstand wird sich in seiner nächsten Sitzung mit Fragen der Baugestaltung beschäftigen. Die Verwaltung wird beauftragt, die Grundstückseigentümerfrage zu klären.

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird aufgehoben.

Zu Pkt. 12 der TO:

Grundstücksangelegenheiten

Die Öffentlichkeit der Sitzung wird wieder hergestellt. Da Zuhörer nicht erscheinen, erübrigt sich eine Bekanntgabe der in nicht öffentlicher Sitzung gefassten Beschlüsse.

Mit einem Dank für die rege Mitarbeit schließt Bgm. Sokoll um 22:35 Uhr die Sitzung und wünscht einen guten Heimweg.

Der Vorsitzende

gez. Wolfgang Sokoll
Bürgermeister

Der Protokollführer

gez. Gerd Carstensen
LVB